

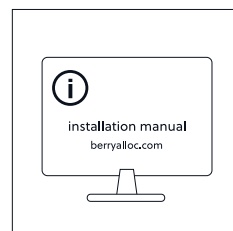
Zenn CLCF 55 Fischgrät / Spirit Soul CLCF 55 Fischgrät

Nutzungsklasse 23/33: Die Kollektionen **Zenn Click Comfort 55 Fischgrät** und **Spirit Soul Click Comfort 55 Fischgrät** sind konzipiert für:

- Intensive Beanspruchung im Wohnbereich: Schlafzimmer, Wohnzimmer, Küche und Eingangsbereiche, ...
- Starke Beanspruchung im gewerblichen Bereich: Klassenräume, kleine Büros, Hotels, Ladengeschäfte,



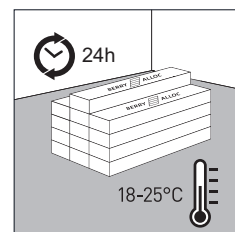
BerryAlloc LVT-Böden können auch in Badezimmern ohne Bodenablauf und ohne Gefälle im Unterboden verlegt werden. Sie sind nicht geeignet für Saunen, Verandas/Wintergärten und die Verwendung im Außenbereich.



Für eine schnelle und fachgerechte Verlegung und um den Garantieanspruch zu wahren, empfiehlt es sich, diese Verlegeanleitung vollständig zu lesen und zu befolgen. Beachten Sie auch die länderspezifischen Vorschriften, welche von Land zu Land unterschiedlich sein können.

1. Vorbereitung & Planung der Verlegung

Transportieren Sie die Kartons vorsichtig und flach liegend (niemals aufrecht lagern and transportieren). Lassen Sie das Produkt während der Akklimatisierung in den Kartons, die in kleinen Stapeln von höchstens 5 Kartons abgelegt werden. Lagern Sie die Kartons ausschließlich in geschlossenen Räumen bei üblichen Innenraumtemperaturen (18-25°C). Lagern Sie die Kartons nicht in sehr kalten, sehr warmen oder feuchten Räumen. Die ungeöffneten Pakete müssen vor dem Verlegen, 24 Stunden oder mindestens bis zum Erreichen der Raumtemperatur (18 bis 25 °C) in dem Raum, in dem sie verlegt werden sollen, klimatisiert werden. Diese Temperatur sollte auch während der gesamten Verlegung und mindestens 24 Stunden danach beibehalten werden. Temperaturschwankungen während der Verlegung erschweren die Verlegung.



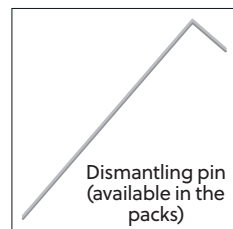
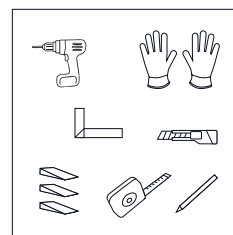
Wir empfehlen dringend, ein Verpackungsetikett zusammen mit dem Kaufbeleg aufzubewahren, da sich auf diesem die Informationen zum Artikel (Dekor) und zum Produktionsdatum befinden. Achten Sie außerdem darauf, dass für jeden einzelnen Raum oder Flächenbereich nur Dielen aus eine Produktionscharge verwendet werden.

BerryAlloc LVT-Böden sind Produkte für den Innenbereich und sollten dementsprechend behandelt werden, sowohl während als auch nach der Verlegung. Die Verlegung des Bodenbelages muss eines der letzten Gewerke auf der Baustelle/bei der Renovierung sein. Stellen Sie sicher, dass die Belüftung des Gebäudes funktioniert und läuft. Falls nach der Verlegung noch andere Arbeiten durchgeführt werden, muss der Bodenbelag vollflächig abgedeckt werden.

Werkzeug

Für die Verlegung von BerryAlloc LVT-Böden mit 5G Klickverbindung ist kein spezielles Werkzeug erforderlich, wir empfehlen aber, folgende Werkzeuge und Hilfsmittel dabei zu haben:

- Bodenlegermesser/Cuttermesser (optional: Stich-/Tauchsäge oder Hebelstanze)
- Zimmermannsbleistift
- Anschlagwinkel, verstellbare Winkelschmiege
- Maßband/Zollstock
- Abstandhalter (Keile)
- Entriegelungsstift (in jeder dritten Packung enthalten)

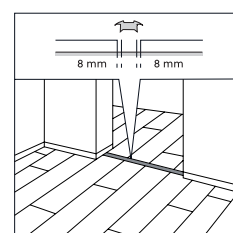
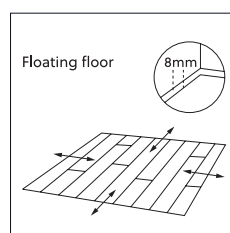
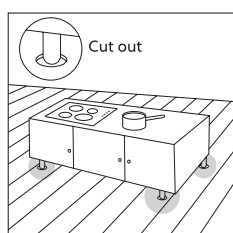
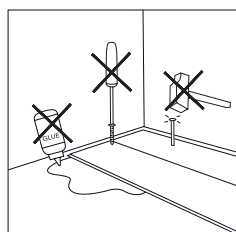


Tragen Sie zu Ihrer Sicherheit Schutzkleidung: Handschuhe, Staubmaske und Schutzbrille beim Schneiden der Dielen.

Bewegungsprofile müssen nur gesetzt werden, wenn:

- die Länge oder Breite der zu verlegenden Bodenfläche über den maximal zulässigen Abmessungen liegt.
 - Raumtemperatur 5-25°C: maximale Flächengröße 30x30m
 - Raumtemperatur 5-40°C: maximale Flächengröße 15x15m
- eine funktionsbedingte Bauwerksfuge im Unterboden vorhanden ist.
- die Fußbodenheizung/-kühlung nicht die gesamte Bodenfläche abdeckt (beheizte/ unbeheizte Flächenbereiche) und zwischen verschiedenen Heizkreisen.

Achtung : Vermeiden Sie extreme Temperaturen und starke Sonneneinstrahlung, indem Sie Vorhänge und Jalousien verwenden.



BerryAlloc LVT mit 5G Klickverbindung werden schwimmend verlegt, das bedeutet die Bodenfläche muss sich frei bewegen können:

- Die LVT-Dielen niemals mit dem Unterboden verschrauben und/oder verkleben (auch nicht partiell).
- Stellen Sie keine fest installierten Einrichtungsgegenstände wie Einbauküchen oder Einbauschränke auf den schwimmend verlegten Boden. Das Gewicht dieser Objekte muss auf dem Unterboden ruhen.
- Lassen Sie eine Dehnungsfuge von 8 mm zu Wänden und allen festen Baukörpern, damit sich der Bodenbelag bewegen kann.

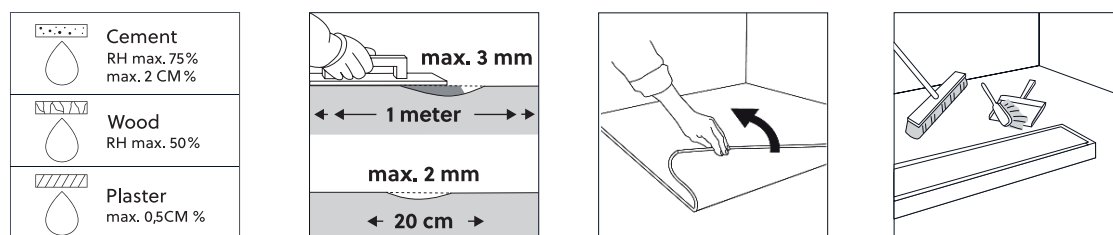
Hinweis: Zwischen Badezimmern und angrenzenden Bereichen sollte immer ein Dehnungsprofil eingebaut werden. Auch bei größeren Temperaturunterschieden zwischen benachbarten Räumen (mehr als 10 °C) empfiehlt es sich, in den Türübergängen ein T-Profil (Dehnungsfuge) einzubauen.

BerryAlloc LVT-Bodenflächen müssen sich frei bewegen können, um Fugenbildungen oder das Lösen der Klickverbindung, aufgrund von Fixierungen durch schwere oder fest installierte Möbel, zu vermeiden. Dies kann durch eine der folgenden Maßnahmen sichergestellt werden:

- Einbauküchen/Einbauschränke und andere schwere Möbel/Einrichtungsgegenstände (Kaminöfen, Treppen etc.) vor der Verlegung des BerryAlloc LVT mit 5G-Klickverbindung einbauen/aufstellen und den LVT-Boden anschließend nur bis hinter die Sockelblende verlegen.
- Den BerryAlloc LVT mit 5G-Klickverbindung vollflächig schwimmend verlegen, die Position der Möbelfüße auf dem Boden markieren und mit einem Lochkreisbohrer ($\varnothing$ Möbelfuß + 16 mm) aussägen. Anschließend die Einbauküche/ den Einbauschrank aufbauen.
- Den BerryAlloc LVT mit 5G-Klickverbindung vollflächig schwimmend verlegen und dann die Einbauküche/den Einbauschrank aufbauen. Anschließend zwischen den Möbelfüßen und der Sockelblende eine Dehnungsfuge (parallel zur Möbelfront) sägen und dann die Sockelblende installieren.

2. Prüfen und Vorbereiten des Unterbodens

BerryAlloc LVT mit 5G-Klickverbindung können auf den meisten festen und nicht haftenden Unterböden verlegt werden, z.B. auf Beton/Estrich, OSB- und Holzfaserplatten.



Der Unterboden muss bei der Verlegung vollständig trocken sein :

- Holzdielen und Holzwerkstoffplatten, max. 50% rH
- Zementestrich $\leq 2,0$ CM % oder KRL max. 75% rH (Heizestrich $\leq 1,8$ CM % oder KRL max. 65% rH)
- Calciumsulfatestrich $\leq 0,5$ CM % (Heizestrich 0,3 CM %)

Im Falle von nationalen Vorschriften (Regelwerken) sind diese zu befolgen.

Eine sorgfältige Vorbereitung des Unterbodens ist für ein gutes Verlegeergebnis unerlässlich. Eine zu raue Oberfläche oder Unebenheiten im Unterboden können sich auf den neuen Bodenbelag übertragen, was zu einer unansehnlichen Oberfläche führt, den Verschleiß erhöht und Dellen verursacht. Der Unterboden muss, in jedem Fall, sauber, eben, trocken, stabil und rissfrei sein. Putz-, Farb-, Klebstoffrückstände und anderer Bauschmutz (einschließlich Nägel) sowie Öle und Fette sind zu entfernen, anschließend ist der Unterboden abzusaugen.

Weiche Bodenbeläge (z. B. Teppich, Nadelfilz, geschäumtes Vinyl, Linoleum, Kork usw.) müssen entfernt werden. BerryAlloc LVT mit 5G Klickverbindung können auf Estrich, Fliesen, Holzfaserplatten, Gipskartonplatten und den meisten Hartbodenbelägen verlegt werden, vorausgesetzt, der Unterboden ist eben, trocken, stabil und sauber.

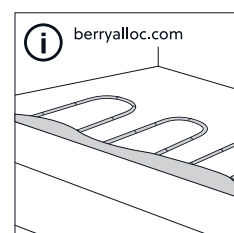
Bei erhöhter Restfeuchtigkeit im Unterboden, müssen vor der Verlegung Maßnahmen ergriffen werden, um die angegebenen Grenzwerte einzuhalten. Zusätzlich sollte eine Feuchteschutzfolie vollflächig und wannenförmig ausgelegt werden. Übermäßige Feuchtigkeit kann Schimmelbildung und Pilzbefall verursachen. Es ist sicherzustellen, dass die Abweichung zur Ebenheit des Unterbodens nicht mehr als 3 mm pro Meter und höchstens 2 mm pro 20 Zentimeter beträgt. Wenn die Abweichung diese Grenzwerte überschreitet, muss der Untergrund mit einer geeigneten Spachtel- oder Ausgleichsmasse geebnet werden. Zudem ist zu überprüfen, ob eine Abdichtung erforderlich ist.

Unterbodenspezifische Vorbereitung:

- Estrich: Lassen Sie den neuen Estrich ausreichend trocknen. Dokumentieren Sie die Feuchtigkeitsmessung.
- Fliesen: Den Fliesenboden auf Feuchtigkeit überprüfen. Die Klickverbindungen des neuen Bodenbelags dürfen auf keinen Fall direkt über den Fliesenfugen liegen. Wenn die Fliesenfugen breiter als 5 mm sind, ist es erforderlich diese Fugen zu spachteln. Es ist zu beachten, dass die Fliesen erhöhte Kanten und Eckbereiche aufweisen können, auch wenn der Fliesenboden die Anforderungen an die Ebenheit erfüllt. Diese erhöhten Stellen können sich im Zuge der Nutzung, möglicherweise, auf den neuen Bodenbelag übertragen.
- Holz/Holzwerkstoffe: Überprüfen Sie den Unterboden auf Insektenbefall. Stellen Sie sicher, dass der Unterboden eben ist. Lose Bereiche/Platten sind fest zu verschrauben. Unterböden aus Holz/Holzwerkstoffen müssen grundsätzlich für Luft zugänglich bleiben und sollten über den Randbereich der Fläche belüftet werden. Bei Feuchtigkeit im Holzboden, in den Holzwerkstoffplatten oder wenn darunter keine ausreichende Feuchtigkeitssperre vorhanden ist, muss der Unterboden aus Holz vor der Verlegung des neuen Bodenbelags entfernt werden.
- Doppelboden: BerryAlloc LVT mit 5G Klickverbindung sind nicht für die Verlegung auf Doppelbodensystem freigegeben.

3. Fußbodenheizung/-kühlung

BerryAlloc LVT sind für die Verwendung auf Fußbodenheizungen geeignet sofern die Temperatur an der Oberfläche des Bodenbelags 27 °C nicht überschreitet. Es dürfen nur elektrische Fußbodenheizungen mit einer maximalen Leistung von 90 W/m² verwendet werden.

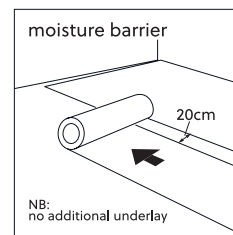
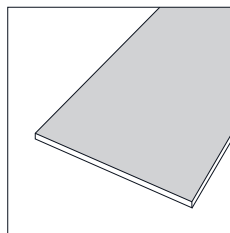


BerryAlloc LVT können auch über reversiblen Systemen mit Heiz- und Kühlfunktion verlegt werden. Die Vorlauftemperatur des Kühlwassers darf jedoch nicht unter die Taupunkttemperatur gesenkt werden. Unterschreitet die Temperatur den Taupunkt, kann Kondensation auftreten und zu Schäden am Bodenbelag führen. Die Thermostate müssen so eingestellt sein, dass Sie den Temperaturunterschied zwischen Bodenbelag und Raumtemperatur auf maximal 5 °C begrenzen.

Ausführliche Informationen zum Thema Fußbodenheizung, einschließlich elektrischer und wasserbasierter Heizsysteme, finden Sie im Downloadbereich auf unserer Webseite.

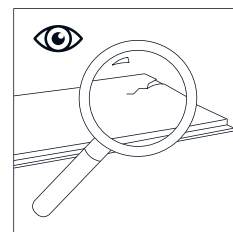
4. Unterlagsmaterialien

BerryAlloc LVT mit 5G Klickverbindung sind mit einer rückseitig aufkaschierten Dämmunterlage ausgestattet, so dass nur noch eine Dampfbremse (0,2mm PE-Folie) auszulegen ist. Eine zusätzliche Trittschallunterlage darf nicht verlegt werden.



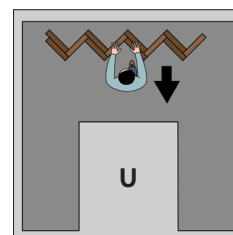
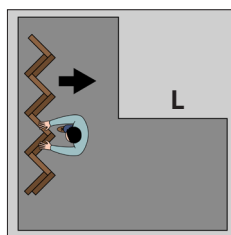
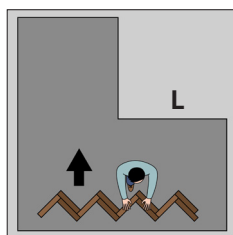
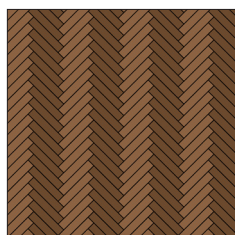
5. Verlegung

Prüfen Sie alle LVT-Dielen vor und während der Verlegung bei optimalen Lichtverhältnissen auf sichtbare Mängel. Beschädigte oder fehlerhafte LVT-Dielen dürfen nicht verlegt werden. Beschädigte und fehlerhafte Bodenbelagselemente, die verlegt werden, gelten als akzeptiert und stellen somit keinen Beanstandungsgrund nach Abschluss der Verlegung dar. Mögliche Fremdkörper in der Klickverbindung sind gegebenenfalls zu entfernen, um eine ordnungsgemäße und passgenaue Verlegung sicherzustellen.



Um ein möglichst natürliches Dekorbild zu erhalten, sollten die unterschiedlichen Dielendesigns in der gesamten Bodenfläche vermischt werden.

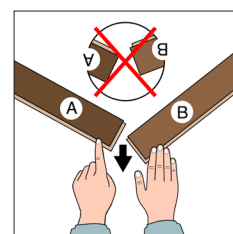
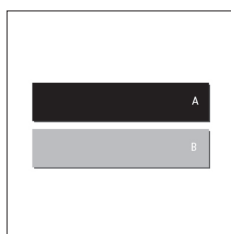
Berücksichtigen den Grundriss des Raumes bei der Auswahl der Startwand. Bei L- oder U-förmigen Räumen empfiehlt es sich wie nachfolgend dargestellt mit der Verlegung zu beginnen.

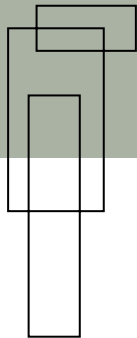


Für die Verlegung des Fischgrätenmuster werden A-Dielen und B-Dielen benötigt. Prüfen Sie die Anzahl von A- und B-Dielen pro Paket. Nehmen Sie jeweils eine Diele und legen diese so ab, dass deren längsseitigen Nutfräsung zu Ihnen (zum Verleger) zeigt.

Bei den A-Dielen ist die stirnseitige Nutfräsung RECHTS und bei den B-Dielen LINKS. Achten Sie stets darauf, dass die Nutseiten immer in die Verlegerichtung zeigen.

Die Dielen sind auf der Rückseite mit „A“ oder „B“ gekennzeichnet. Zusätzlich haben die A-Dielen eine schwarze Rückseite und die Rückseite der B-Dielen ist grau.



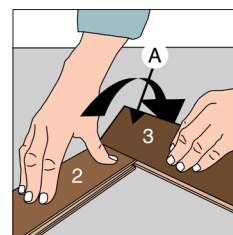
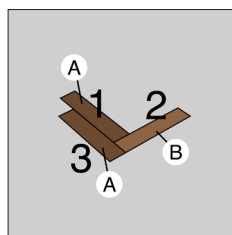
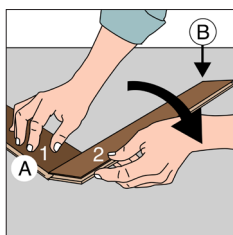
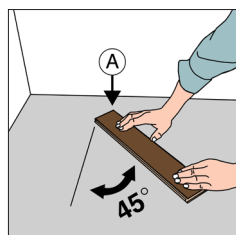


LVT Fischgrät mit 5G Klickverbindung. Verlegeanleitung.

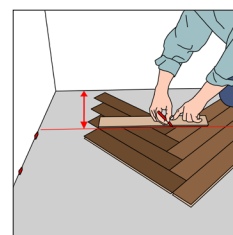
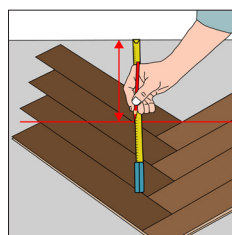
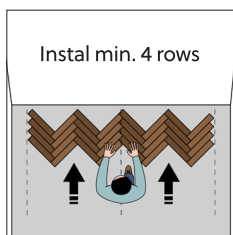
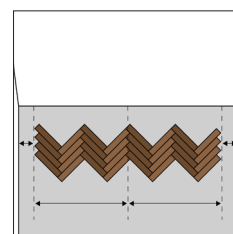
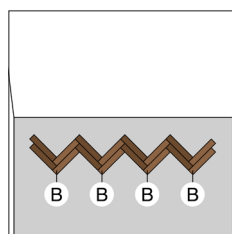
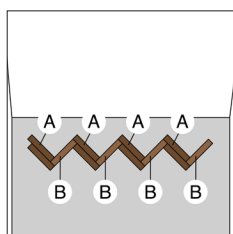
BERRY  ALLOC

Beginnen Sie damit, entlang der Startwand V-Formen aus A- und B-Dielen zu bilden. Platzieren Sie die erste A-Diele (1) in einem 45° Winkel zur Startwand und verbinden Sie diese mit einer B-Diele (2). Danach klicken Sie links eine weitere A-Diele (3) ein, um die Klickverbindung zu sichern.

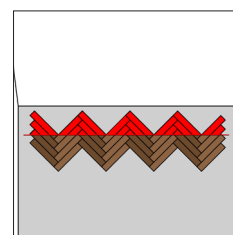
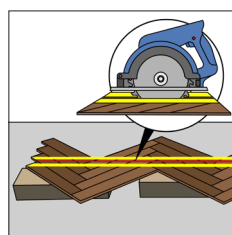
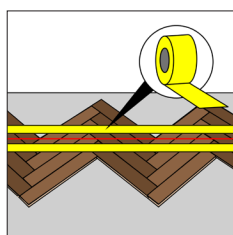
Nun klicken Sie die nächste A-Diele (4) in die rechte Stirnseite der B-Diele (2). Beginnen und beenden Sie die Reihen mit einer vollständigen V-Form.



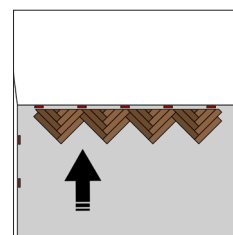
Setzen Sie die Verlegung fort, indem Sie abwechselnd B-Dielen und A-Dielen verlegen. Die ersten beiden Reihen werden zwecks passgenauer Ausrichtung gleichzeitig verlegt (siehe nachfolgende Grafik).



Nachdem Sie mindestens vier Reihen verlegt haben, bestimmen Sie die Mitte der Startwand und die Mitte der Bodenbelagsfläche und richten diese zueinander aus, bevor Sie die Verlegung fortsetzen. Dann schieben Sie die verlegte Bodenbelagsfläche an die Startwand heran und zeichnen eine Schnittlinie parallel zur Wand auf den Bodenbelag.

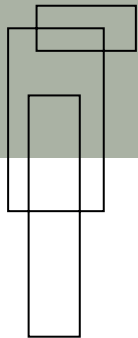


Fixieren Sie die Dielen auf beiden Seiten der Schnittlinie mit Klebeband und sägen Sie die Fläche zu. Verwenden Sie dazu eine Tauchsäge und platzieren Sie ggf. Unterlegplatten, um den Zuschnitt zu vereinfachen.



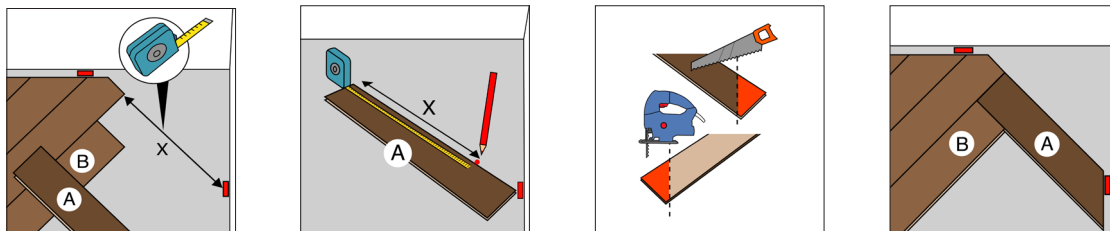
Nun schieben Sie die ersten 4 Reihen, unter Einhaltung des Wandabstandes von 8 mm, an die Wand heran.

vinyl dielen & -fliesen.

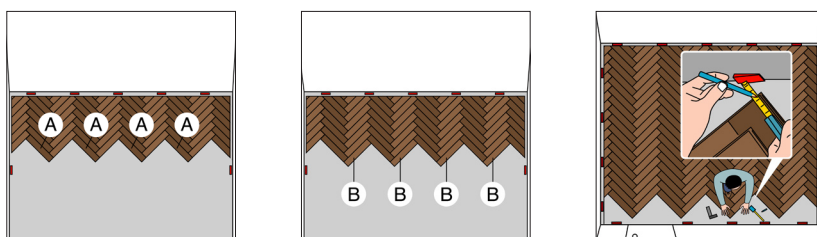


6. Schnelles und einfaches Verlegen

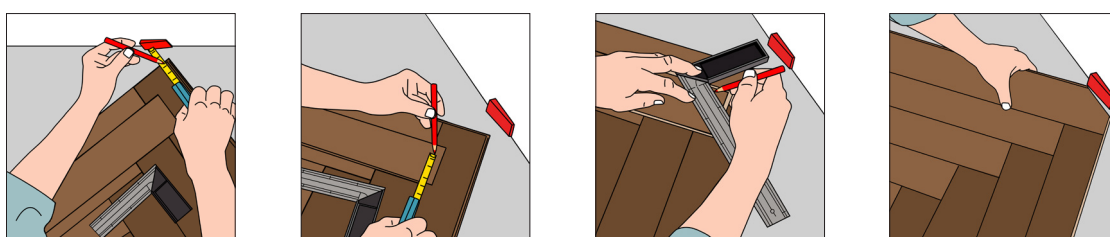
Das patentierte **5G** Klicksystem von Välinge ist schnell und einfach zu handhaben, sodass die LVT-Dielen ohne Spezialwerkzeug verlegt werden können. Berücksichtigen den notwendigen Rand-/Wandabstand von 8 mm beim Ausmessen und Zuschneiden der letzten Dielen (Randdielen) einer Reihe. Beim Arbeiten mit Handsäge Dekorseite nach oben; bei elektrischen Sägen Dekorseite unten. Ein scharfes Sägeblatt ist für ein optimales Ergebnis unerlässlich.



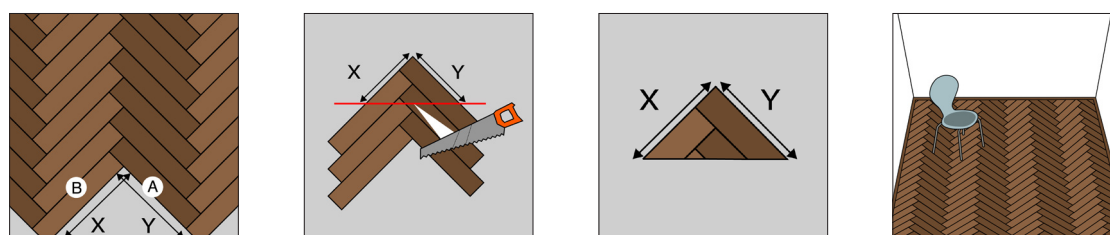
Setzen Sie die Verlegung Reihe für Reihe fort: zunächst alle A-Dielen einer Reihe einsetzen, dann die B-Dielen. Die Dielen der letzten Reihen müssen individuell zugeschnitten und eingepasst werden.

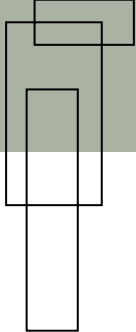


Messen Sie den Abstand von der Wand bis zur Ecke der Bodenbelagsfläche und übertragen diesen, unter Berücksichtigung eines Wandabstandes von 8 mm, auf die einzusetzende Diele. Anschließend die Diele zuschneiden und einsetzen.



Zum Verlegen der letzten Dielen messen Sie den verbleibenden Platz (Schenkel X und Y) aus. Klicken Sie ein Dreieck aus A- und B-Dielen zusammen auf dem Sie die Schenkelmaße X und Y übertragen und die Schnittlinie markieren. Nun sägen Sie entlang der Markierungslinie und verlegen das zugeschnittene Dreieck. Dies Wiederholen Sie für alle „offenen“ V-Formen an der Abschlusswand.





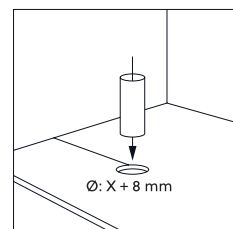
LVT Fischgrät mit 5G Klickverbindung. Verlegeanleitung.

BERRY  ALLOC

BerryAlloc LVT mit 5G Klickverbindung wird schwimmend verlegt und kann nach der Verlegung sofort betreten und genutzt werden.

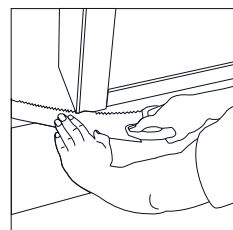
Rohrleitungen

Markieren Sie die Position der Rohre auf der Diele. Bohren Sie Löcher in die LVT- Dielen. Sägen Sie in einem 45° Winkel auf die Bohrungen zu. Anschließend das ausgeschnittene Dielenstück wieder einsetzen und verleimen. Decken Sie die Dehnungsfuge mit einer Rohrmanschetten ab.



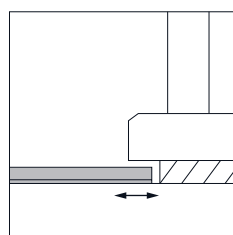
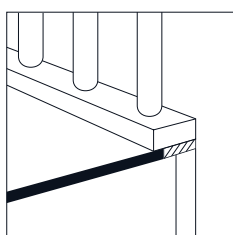
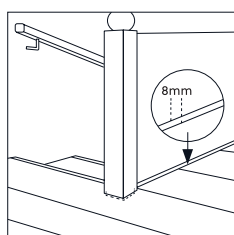
Türzagen

Es empfiehlt sich die Türzagen so zu kürzen, dass der LVT-Boden unter den Zargen verlegt werden kann (der Boden kann sich frei bewegen und ein fließender Rand-/Wandabschluss wird geschaffen). Legen Sie sich beim Sägen ein Dielenstück (Dekorseite zeigt nach unten) als Anschlagspunkt unter, um die Türzargen auf die richtige Höhe zu kürzen (siehe Abbildung).



Treppengeländer/Türschwellen und andere verschraubte Gegenstände

Wir empfehlen, vor der Befestigung von Treppengeländern, Türschwellen oder anderen verschraubten Gegenstände, auf dem Unterboden eine Holzplatte, etwas stärker als der LVT-Boden, zu platzieren (siehe Abbildung). Auf diese Weise vermeiden Sie eine Fixierung des schwimmend verlegten BerryAlloc LVT-Bodens (dieser kann sich frei bewegen) und schaffen einen fließenden und sauberen Anschluss zum Treppengeländer.



Achtung: Füllen Sie Dehnungsfugen nicht vollständig mit Dichtmasse aus. Beim Auffüllen von Dehnungsfugen ist zunächst eine PE-Rundschnur einzulegen, welche anschließend mit einer dünnen Schicht aus elastischem Dichtstoff (>25% Elastizität) abgedeckt/ versiegelt wird.

Rückbau/Aufnahme des Bodens

Verwenden Sie den mitgelieferten Entriegelungsstift. Dieser befindet sich in jedem dritten Paket. Diese Pakete sind mit einem roten Punkt gekennzeichnet. Es empfiehlt sich, die Entriegelungsstifte aus der Verpackung zu nehmen und sicher aufzubewahren bevor mit der Verlegung begonnen wird.

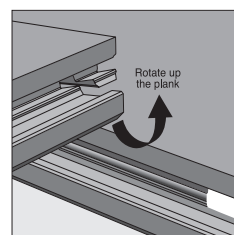
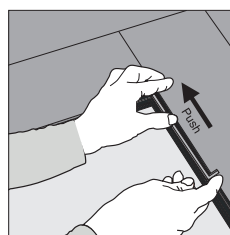
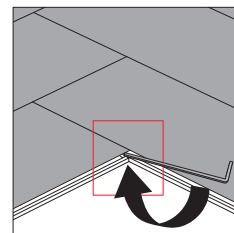
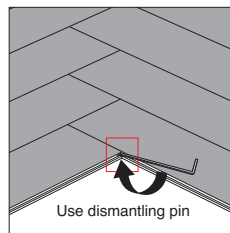
Wofür wird der Entriegelungsstift benötigt?

- Zum Entriegeln/Lösen der 5G Klickverbindung, sodass eine Diele herausgenommen werden kann, ohne das Verriegelungssystem zu beschädigen.

Wann ist das erforderlich?

- bei Korrekturen, im Falle eines partiellen Austausches von Dielen
- beim Einpassen und Verlegen der Randdielen

Wenn eine Diele verriegelt ist, lässt sie sich nicht einfach per Hand lösen. Verwenden Sie zum Entriegeln/Lösen der Dielen den 5G®-Entriegelungsstift. Hierzu stecken Sie den Stift in die Klickverbindung und schieben ihn bis zum Anschlagpunkt am Ende der Diele. Nun können Sie die Diele längsseitig anwinkeln, die Stirnseite löst sich dabei ebenfalls, und Sie können die Diele entnehmen.



7. Ein perfekter Abschluss

BerryAlloc hat eine große Auswahl an Zubehör im zeitlosen Design für den letzten Schliff und ein schönes Gesamtbild:

- dekorgleiche Sockelleisten 60 mm und passende Befestigungsclips
- dekorgleiche Bodenprofile
- Alu-Bodenprofile (Anpassungs-, Abschluss und T-Profile)

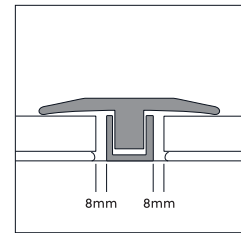
Weißer Sockelleisten sind ebenso erhältlich. Diese können bei Bedarf in Wandfarbe gestrichen/ lackiert werden.

Bei Einbau und Montage von Zubehörprodukten ist immer sicherzustellen, dass der Boden auch weiterhin frei beweglich ist. Das bedeutet:

- Sockelleisten oder Bodenprofile niemals zum LVT-Boden hin versiegeln. Das Bewegungsverhalten des Bodens führt zu Rissen in der Versiegelung, wodurch diese unwirksam und unästhetisch wird.
- Dehnungsfugen, um fest installierte Baukörper/Einrichtungsgegenstände (Türzargen, Heizungsrohre, etc.), niemals vollständig mit Dichtstoff ausfüllen.
- Bodenprofile, Türstopper und dergleichen nicht durch den LVT-Boden hindurch im Unterboden verschrauben.

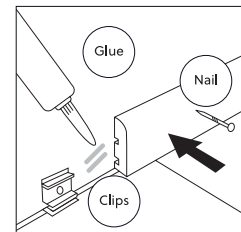
Bewegungsprofil (T-Profil mit Basisprofil)

Befestigen Sie das Basisprofil vor der Verlegung auf dem Unterboden und lassen Sie einen Abstand von 8 mm zwischen Basisprofil und LVT Boden. Der Boden soll sich frei bewegen können. Nach dem Verlegen des Bodens klicken Sie das T-Profil ein.



Sockelleisten

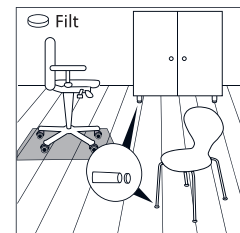
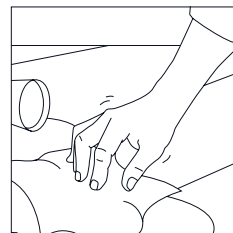
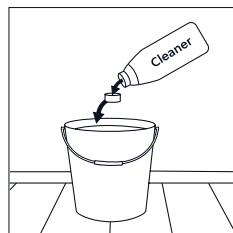
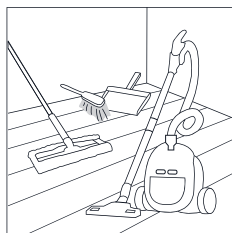
Verwenden Sie BerryAlloc Befestigungsclips zur Wandmontage der dekorgleichen Sockelleisten, um diese im Bedarfsfall leicht entfernen zu können. Die Befestigungsclips im Abstand von 50 cm anbringen. Tipp für den Gehrungsschnitt: Platzieren Sie 2 Befestigungsclips auf der Rückseite der Sockelleiste, um so im richtigen Winkel zu schneiden.



Alternativ können Sie die Sockelleisten auch kleben oder mit einem Hochdrucknagler befestigen. Die Sockelleisten niemals mit dem Boden verkleben oder versiegeln.

Tipp: Legen Sie sich, wenn möglich, ein paar Bodenelemente für den Bedarfsfall (z.B. Reparatur/ Austausch einer Diele) zurück.

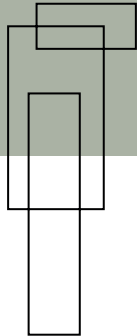
8. Reinigung und Pflege



Nach der Verlegung ist eine Raumtemperatur von 18-25°C und eine relative Luftfeuchtigkeit von unter 75 % (optimal 40-50%) einzuhalten.

BerryAlloc LVT Böden mit 5G-Verbindung sind leicht zu reinigen:

- **Bauschlußreinigung:** Entfernen Sie zunächst alle größeren Schmutzpartikel mit einem weichen Besen und/oder Staubsauger. Der Boden kann dann mit einem weichen, feuchtem Mikrofasertuch oder Mikrofasermopp gereinigt werden. Mindestens zweimal und so lange, bis das Wasser klar bleibt.
- **Unterhaltsreinigung:** Um den Boden in einem guten Zustand zu erhalten, erfolgt die Unterhaltsreinigung im trockenen Reinigungsverfahren (z.B. Absaugen/Fegen) oder durch nebelfeuchtes Wischen. Zum Wischen verwenden Sie eine Mischung aus klarem Wasser und einem handelsüblichen Vinylbodenreiniger.



LVT Fischgrät mit 5G Klickverbindung. Verlegeanleitung.

BERRY  ALLOC

Das Reinigungsgemisch mit einem Mikrofasertuch gleichmäßig auftragen, so dass die Bodenfläche vollständig und gleichmäßig benetzt ist. Je nach Art und Grad der Verschmutzung das Reinigungsgemisch 3-4 Minuten einwirken, aber nicht abtrocknen lassen. Anschließend den Bodenbelag mit einem weichen Mikrofasertuch sauber wischen. Danach das Mikrofasertuch in klarem Wasser ausspülen, den Boden mit sauberem Wasser nachwischen und das Restwasser aufnehmen.

Wir empfehlen BerryAlloc LVT Planks Cleaner (Art.63000772) und PU Protect (63000773), die speziell für die Reinigung, die Pflege und den Schutz von BerryAlloc LVT-Böden entwickelt wurden, streifenfrei abtrocknen und keine Rückstände hinterlassen.



Wichtig: BerryAlloc PU Protect ist nicht mit den BerryAlloc Spirit Soul-Holzdekoren kompatibel und darf auf diesen Produkten nicht angewendet werden.

Achtung: Andere Reinigungsmittel können Substanzen enthalten, die elastische Bodenbeläge beschädigen. Eine weitergehende Behandlung der Oberfläche ist nicht erforderlich, d.h. die Oberfläche des BerryAlloc LVT-Bodens darf niemals poliert oder lackiert werden. Verwenden Sie niemals wachs- oder ölhaltige Pflegemittel.

Verschüttete Flüssigkeiten sofort aufwischen und entfernen. Dampfreiniger dürfen nicht verwendet werden.

Platzieren Sie eine geeignete Fußmatte/Sauberlaufzone ohne Gummirücken in allen Eingangsbereichen, die groß genug ist, um Schmutz und Feuchtigkeit darauf abzulaufen und wirksam aufzunehmen. Auf diese Weise wird das Eintragen von Schmutz minimiert.

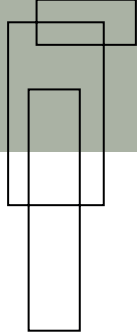
Der schmirgelnde Effekt von Sand und anderen Schmutzpartikeln kann zu vorzeitigem Verschleiß und/oder Kratzern in der Oberfläche des Bodens führen. Keine Fußmatten/ Teppiche mit gummiertem Rücken auf dem Bodenbelag verwenden, da ein längerer Kontakt mit Gummi zu bleibenden Verfärbungen führen kann. Fußmatten und Teppiche niemals auf einen nassen/ feuchten Fussböden legen.

Bürostühle, Möbel und Einrichtungsgegenstände auf Rollen sind mit weichen, nicht aus Gummi bestehenden Rollen (Typ „W“) auszustatten, um dauerhafte Schäden am Bodenbelag zu vermeiden. Unter Bürostühlen mit Rollen ist eine geeignete, transparente Bodenschutzmatte auszulegen.

Bringen Sie helle Filzgleiter unter allen Möbelfüßen an (einschließlich Stühlen und Tischen), um Kratzer und Beschädigungen am Bodenbelag zu vermeiden.

Möbel und Einrichtungsgegenstände mit Aufstandsflächen aus Gummi (z.B. Stuhlbeinen, Möbelfüßen, Fitnessgeräten) sind mit hellen Filzgleitern auszustatten, da ein längerer Kontakt des Bodens mit Gummi zu bleibenden Verfärbungen führen kann.

Weitere Informationen finden Sie in unserer Reinigungs- und Pflegeanleitung.



9. Garantie

Wenn Sie diese Verlegeanleitung befolgen, verlängern Sie die Lebensdauer Ihres LVT-Bodenbelags und wahren den Garantieanspruch. Für weitere Informationen verweisen wir auf unsere Garantieerklärung, abrufbar im Downloadbereich unserer Webseite (www.berryalloc.com).

Rechtliche Hinweise

Dieses Dokument enthält die allgemeinen Verarbeitungshinweise, basierend auf Praxiserfahrungen, eigenen Versuchen und entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Um eine ordnungsgemäße Verlegung sicherzustellen und um den Garantieanspruch zu wahren, muss diese Verlegeanleitung befolgt werden. Dieses Dokument ersetzt alle vorherigen Versionen und ist bis auf Widerruf gültig. Die Informationen in diesem Dokument geben den technischen und anwendungstechnischen Wissenstand zum Zeitpunkt der Erstellung/Veröffentlichung dieses Dokumentes wieder und können jederzeit geändert, ergänzt oder ersetzt werden. Bitte überprüfen Sie regelmäßig auf unsere Website (www.berryalloc.com), ob Aktualisierungen verfügbar sind.

10. Verlegevideo

